

filmo

eine Initiative der
**SOLOTHURNER
FILMTAGE**

Medienmitteilung

Solothurn, 2. Februar 2023

[Im Browser anzeigen](#)

Start der 15. filmo-Staffel

«Aufbruch und Umbruch: Reisen zu sich selbst» – 10 Schweizer Filme, die das Publikum auf ganz besondere Filmreisen mitnehmen

Die Online-Edition filmo lanciert die erste Staffel im neuen Jahr mit dem Titel «Aufbruch und Umbruch: Reisen zu sich selbst»: 10 Schweizer Filme, welche die Zuschauerinnen und Zuschauer auf ganz besondere Filmreisen mitnehmen. Darunter Spielfilme wie «Emporte-moi», «Klassezämekunft», «Bankomatt» oder «Au sud des nuages» und Dokumentarfilme wie «Elisabeth Kübler-Ross». filmo freut sich zudem, die erste Staffel unter dem Patronat des Bundesamts für Kultur (BAK) zu starten, welches für das Jahr 2023 das Patronat für die Online-Edition übernimmt.



filmo startet das neue Jahr mit Reisen zu sich selbst. Die neue filmo-Staffel enthält 10 Schweizer Filme, die von Aufbruch und Umbruch handeln, von Reisen zum inneren Ich, zu den eigenen Gefühlen, Ängsten, Wünschen, Sehnsüchten und Träumen.

So sucht die 13-jährige Hanna in der Coming-of-Age- und Coming-out-Geschichte

«Emporte-moi» von Léa Pool einen Weg ins Erwachsenwerden und in Patrizia Plattners «Piano Panier» sehen sich zwei junge Frauen in Portugal mit der Frage konfrontiert, wie es mit ihrem Leben weitergehen soll. Während in Leonard Steckels «Die Venus von Tivoli» eine in der Schweiz gestrandete Theatertruppe ihre Utopie in Südamerika sucht, findet in «Au sud du nuages» von Jean-François Amiguet ein starrköpfiger Walliser Bergbauer auf einer Reise nach Peking zu den eigenen Gefühlen.

«Dynamit am Simplon» handelt von Widerstand und Umbruch und in «Bankomatt» und «Klassezämekunft» steht auf dem Weg zum Selbst die Rache in der Quere. Das Schweizer «Whodunit-Murder-Mystery» ist auch ein Wiedersehen mit Stars wie Anne-Marie Blanc, Ursula Andress, Paul Hubschmid, Ruedi Walter, Hannes Schmidhauser und Mathias Gnädinger. In «Skinhead Attitude» macht Daniel Schweizer eine Reise um den Globus, um die äusserst gespaltene Subkultur der Skins zu beleuchten. Zwei Filme beschäftigen sich mit dem Tod – und handeln gleichzeitig vom Leben: «Chrigu» von Jan Gassmann und Stefan Haupts «Elisabeth Kübler-Ross».

«Diese Staffel mit Schweizer Filmen aus den Jahren 1953 bis 2007 zeigt, wie Menschen in verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten den Weg zu sich selbst suchen – allen Zwängen und Hindernissen zum Trotz. Die Filme sagen viel über die Menschen, aber auch die Gesellschaft, in der sie leben», sagt filmo-Geschäftsführer Florian Leupin.

filmo freut sich, die erste Staffel unter dem Patronat des BAK zu präsentieren, und dies gleich mit drei Premieren: «Au sud des nuages», «Bankomatt» und «Emporte-moi» wurden von filmo in Zusammenarbeit mit der Cinémathèque suisse erstmals digitalisiert. «Emporte-moi» wurde zusammen mit dem Film «Elisabeth Kübler Ross» an den 58. Solothurner Filmtagen im Programm «Histoires du cinéma suisse» als Vorpremiere gezeigt.

Mit der Lancierung der 15. Staffel macht filmo die 10 Schweizer Filme via 9 Streaminganbieter schweizweit in drei Landessprachen online zugänglich. Zudem veröffentlicht filmo zu «Au sud des nuages» ein neues «Filmfacetten»-Featurette mit Hintergrundinformationen zu den Dreharbeiten des Films, welches Jean-François und Karima Amiguet realisiert haben.

Die 15. Staffel auf einen Blick

«Die Venus von Tivoli» (1953), Leonard Steckel, Spielfilm
 «Klassezämekunft» (1988), Walter Deuber und Peter Stierlin, Spielfilm
 «Bankomatt» (1989), Villi Hermann, Spielfilm
 «Piano Panier» (1989), Patrizia Plattner, Spielfilm
 «Dynamit am Simplon» (1989), Werner Schweizer, Dokumentarfilm
 «Emporte-moi» (1999), Léa Pool, Spielfilm
 «Skinhead Attitude» (2002), Daniel Schweizer, Dokumentarfilm
 «Elisabeth Kübler-Ross – dem Tod ins Gesicht sehen» (2003), Stefan Haupt, Dokumentarfilm
 «Au sud des nuages» (2003), Jean-François Amiguet, Spielfilm
 «Chrigu» (2007), Jan Gassmann und Christian Ziörjen, Dokumentarfilm

Das Bundesamt für Kultur übernimmt das Patronat für filmo

Das Bundesamt für Kultur (BAK) übernimmt für das Jahr 2023 das Patronat für filmo.

Die Aufbereitung von Informationen, die Auswahl von Filmen und deren Vermittlung gehört zum Kernbereich der Aktivitäten von filmo, die das Patronatsengagement des BAK begründen. «filmo trägt dazu bei, dass unser audiovisuelles Erbe spielerisch und lehrreich zugänglich gemacht wird. Um zu wissen, wohin wir gehen wollen hilft die Kenntnis, woher wir kommen», sagt Ivo Kummer, Chef Sektion Film beim Bundesamt für Kultur. filmo-Geschäftsführer Florian Leupin dankt dem BAK im Namen von filmo «für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen».

Die Online-Edition wurde im Juni 2019 als Initiative der Solothurner Filmtage lanciert. Insgesamt 148 Schweizer Filme wurden seither in den filmo-Katalog aufgenommen und auf 9 verschiedenen Streaming-Plattformen zugänglich gemacht. 73 Werke wurden in Zusammenarbeit mit Schweizer Filmlabors und der Cinémathèque suisse neu digitalisiert.

filmo: Schweizer Filme neu entdecken

Die Schweizer Filme der Online-Edition filmo können bei blue TV, AppleTV, Sky, Sunrise, Cinefile, filmingo, myfilm.ch, Google Play (inklusive YouTube) und Microsoft Movies gestreamt werden. Eine Auswahl der Online-Edition gibt es auch auf Play Suisse, der Schweizer Streaming-Plattform. Das Angebot wird laufend ausgebaut, bietet viel Bonusmaterial, den Service eines Film-Concierge für eine erleichterte Filmauswahl und ist in drei Landessprachen verfügbar. Monatlich erscheinen die filmo-Featurettes mit Filmfakten und Hintergrundreportagen rund um den Schweizer Film. Die 16. filmo-Staffel startet am 17. August 2023.

filmo ist eine Initiative der Solothurner Filmtage und wurde ermöglicht durch den Migros-Pionierfonds.

Mehr Infos zu den Filmen der 15. Staffel:

<https://www.filmo.ch/Edition/katalog.html>

Die neuen filmo-Trailer der 15. Staffel:

<https://www.youtube.com/playlist?list=PLBG-L8-vYwFnxSTAxVjCfx0foHX1hxSC>

Bildmaterial der 15. Staffel zum Download:

<https://www.filmo.ch/Backstage/Media.html>

Zum «Filmfacetten-Featurette zu «Au sud des nuages – Chronik eines Drehs» (mit deutschen Untertiteln):

<https://www.youtube.com/watch?v=kmjWRZHnvzw>

Medienkontakt

Corinne Buchser

E-Mail: presse@filmo.ch

+41 078 885 81 72

Ermöglicht durch



Realisiert von



Medienpartner



Partner



© filmo - Verein CH.Film

Untere Steingrubenstrasse 19, Postfach, 4502 Solothurn

T +41 32 625 80 80

info@filmo.ch, filmo.ch

[Aus der Liste austragen](#) [Abonnement ändern](#)